



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Maximilian Deisenhofer, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Eva Lettenbauer, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Gisela Sengl, Anna Toman, Gabriele Triebel** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Digitale Bildung ermöglichen – Verbesserung der schulischen IT-Betreuung

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, die technische Umsetzung der Digitalisierung an den Schulen zu verbessern. Zum Ausbau und zur Wartung der schulischen IT-Infrastruktur und somit auch zur Umsetzung der individuellen Medienkonzepte sollen den Schulen IT-Fachleute zur Seite gestellt werden. Zudem sollen die als Systembetreuerinnen und -betreuer eingesetzten Lehrkräfte mehr Anrechnungsstunden für ihre pädagogisch-didaktische Betreuung und Beratung bekommen.

Begründung:

Für den Kompetenzerwerb und die Bildung in den Schulen ergeben sich im digitalen Zeitalter neue Herausforderungen. Lernen mit und über digitale Medien ist eines der Großthemen der Bildungspolitik. Lernen und Lehren erfordert heute auch eine angemessene und sicher funktionierende IT-Ausstattung an den Schulen. Smartboards, Beamer, Tablets, Computer und Dokumentenkameras haben in den vergangenen Jahren Einzug in die Klassenzimmer gehalten. Doch in dem Tempo, in dem sich die Technik an den Schulen weiterentwickelt, hat die IT-Unterstützung nicht Schritt gehalten. Den Lehrkräften fehlt sowohl die nötige Zeit als auch das erforderliche Know-how.

Der aktuelle Streit um den Digitalpakt überdeckt, was in Bayern versäumt wurde. Denn viel zu lange wurde viel zu wenig Geld in die Hand genommen. Schließlich reicht aber auch eine Bereitstellung der Mittel und Förderrichtlinien allein nicht aus. Das Gelingen der digitalen Bildung an den Schulen hängt noch von weiteren Bedingungen ab. Wichtig ist nun, dass der Ausbau der schulischen IT-Infrastruktur gut und professionell begleitet wird – einerseits durch IT-Fachleute, andererseits durch mehr Anrechnungsstunden der betreuenden Lehrkräfte.